

Investment & Strategie

- 6 Nebenwerte
CTS EVENTIM
QSC
- 10 Einzelwerte
Wacker Chemie
Merck
- 12 MyDividends-wikifolio
Der König der europäischen Aristokraten

Markt & Werte

- 14 Technische Analyse
DAX & Euro

SdK EXTRA

- 16 SdK-Meldung
Parteien äußern sich zum Aktionärsschutz
- 18 HV-Berichte
Daldrup&Söhne
HELLA
- 22 Realdepot
Operativ weiterhin auf gutem Weg

WISSEN

- 24 Börsentag Hamburg
Börse zum Anfassen

Rubriken

- 3 Editorial
- 4 Kurzmeldungen
- 25 HV-Termine
- 26 IR-Kontakt
- 33 Impressum



Kurzmeldungen

Voltabox plant Börsengang

Die paragon-Tochter Voltabox (ISIN DE000A2E4LE9) plant ihren Börsengang für den 13. Oktober.

Voltabox entwickelt Batteriesysteme auf Lithium-Ionen-Basis und strebt für das Geschäftsmodell einen Börsengang im Prime Standard an. Der erste Handelstag ist für den 13. Oktober geplant.

Der Platzierungspreis für den Börsengang wurde auf 24 Euro festgelegt, daraus errechnet sich für die im Rahmen des IPO angebotenen 6,325 Mio. Aktien (davon Greenshoe: 0,825 Mio.) ein Bruttoerlös von 151,8 Mio. Euro.

Wie die Börsenzeitung berichtet, wird Voltabox laut Finanzkreisen mit dem 12-fachen operativen Ergebnis (Enterprise Value zu Ebitda) für 2019 bewertet. Die angebotenen Aktien stammen zu 92 % aus einer Kapitalerhöhung, paragon selbst steuert nur 500.000 Aktien aus dem eigenen Bestand bei. Die Zeichnungsfrist ging vom 26. September bis 10. Oktober.

Fondsabsatz steigt wieder

Aktienfonds verzeichnen in Deutschland die höchsten Zuflüsse seit Januar 2001.

Die europäische Fondsbranche erlebt nach dem schwachen Vorjahr nun wieder einen Aufschwung. Im ersten Halbjahr 2017 sammelten die europäischen Fondsgesellschaften netto 504 Mrd. Euro ein (1. HJ 2016: 166 Mrd. Euro). Vor allem Publikumsfonds waren sehr beliebt und brachten es in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres auf ein Neugeschäft von 338 Mrd. Euro (1. HJ 2016: 41 Mrd. Euro). Das verwaltete Fondsvermögen betrug zur Jahresmitte 15 Billionen Euro gegenüber

14,1 Billionen Euro Ende 2016. Zu diesem Anstieg hat nicht nur das Neugeschäft beigetragen, sondern auch der Kursanstieg an den Börsen.

Auch die deutsche Fondsbranche blickt auf ein gutes erstes Halbjahr zurück. Insgesamt flossen ihr in diesem Zeitraum 85,1 Mrd. Euro an neuen Anlegergeldern zu und das verwaltete Vermögen betrug Ende Juli 2017 2,9 Billionen Euro. Der europäische Trend hin zu Aktienfonds war auch in Deutschland zu beobachten. Im Juli 2017 standen Aktienfonds mit 4,5 Mrd. Euro ganz oben auf der Absatzliste. Mehr Aktienfonds wurden nur im Januar 2001 an den Anleger gebracht, damals 5,4 Mrd. Euro. Das Neugeschäft bei den Aktienfonds verteilte sich im Juli zur Hälfte auf gemanagte Aktienfonds und Aktien-ETFs. Rund 13 % des von der deutschen Fondsbranche verwalteten Vermögens, also 370 Mrd. Euro, entfallen inzwischen auf Aktienfonds.

Delistings

Zwei deutsche Unternehmen gehen von der Börse.

Mit der CAMERA WORK AG (WKN 677150) und der m4e AG (A0MSEQ) haben jüngst zwei deutsche Unternehmen ihren Rückzug von der Börse bekannt gegeben. Die m4e AG hat die Einbeziehung ihrer Aktien im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse gekündigt und die CAMERA WORK AG die Zulassung ihrer Aktien im Freiverkehr der Börse Berlin widerrufen. Gleichzeitig geht die Gesellschaft davon aus, dass dann auch die Börse Stuttgart den Handel der Aktien einstellen wird. Warum das so sein sollte, wird nicht näher begründet. In der Schweiz hat die LifeWatch AG (WKN 811189) das Ende der Notierung ihrer Aktien angekündigt.

Eine Auflistung aller Down- und Delistingfälle in Deutschland finden Anleger auf den Seiten der SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.